

07.06.2016

Hand in Hand für Vielfalt und Respekt und gegen Rassismus

LSVD unterstützt Aufruf zu Menschenketten in Bochum, Hamburg, Berlin, Leipzig und München

Ohne Angst verschieden sein, zu jeder Zeit, überall! Das muss in einer demokratischen Gesellschaft möglich sein. Der LSVD hat sich einem breiten Bündnis aus 30 Organisationen angeschlossen, von Amnesty International und Pro Asyl über den Deutschen Gewerkschaftsbund bis hin zu Muslim- und Kirchenverbänden. Denn Rechtspopulisten und organisierte Rechtsextreme geben sich als „das Volk“, als Vertretung „der schweigenden Mehrheit“ aus und hetzen gegen Flüchtlinge, Muslime und Minderheiten. Es reicht! Wir wollen in einer toleranten, offenen und demokratischen Gesellschaft leben. In der die Würde des Menschen unantastbar bleibt.

Wir reichen uns die Hände in Bochum, Hamburg, Berlin, Leipzig und München. Mit den Menschenketten senden wir ein Signal der Verbundenheit, das im ganzen Land sichtbar sein wird. Und wir sagen klar:

- Weicht nicht zurück vor Hass und Vorurteilen!
- Findet endlich eine echte Lösung für die Flüchtlingskrise – bei der wir nicht unsere Menschlichkeit opfern müssen!
- Sorgt für Teilhabe und Integration. Alle Menschen haben das Recht auf ein menschenwürdiges Leben, auf bezahlbaren Wohnraum und auf Zugang zu Bildung und Arbeit!

Berlin, 19. Juni: Oranienplatz, 14 Uhr [<http://hand-in-hand-gegen-rassismus.de/menschenkette/berlin/>] (mit einem Redebeitrag von u.a. Günter Dworek, LSVD-Bundesvorstand)

Bochum, Auftaktmenschekette am 18. Juni: Hauptbahnhof/ Rathausplatz/ Kirmesplatz, Castroper Straße, 12:00 Uhr [<http://hand-in-hand-gegen-rassismus.de/menschenkette/bochum/>]

Leipzig, 19. Juni: Stadtteilpark Rabet, 12:30 Uhr [<http://hand-in-hand-gegen-rassismus.de/menschenkette/leipzig/>]

München, 19. Juni: Karlsplatz Stachus, 12.00 Uhr [<http://hand-in-hand-gegen-rassismus.de/menschenkette/muenchen/>]

Hamburg, 19. Juni: Jungfernstieg, 16:30 Uhr [<http://hand-in-hand-gegen-rassismus.de/menschenkette/hamburg/>]

Bundespressestelle

Almstadtstr. 7
10119 Berlin

Tel.: 030 – 789 54 778
Fax: 030 – 789 54 779

E-Mail: presse@lsvd.de
Internet: www.lsvd.de

Pressemitteilung

Wir bitten ebenso herzlich wie dringend: Beteiligen Sie sich an möglichst vielen Orten an Aktionen oder schließen Sie sich bestehenden Aktivitäten und Bündnissen, z.B. den örtlichen Bündnissen für Demokratie und Toleranz, an. Das Bündnis „Europa der Menschenrechte“ stellt für den Aktionstag **Plakate, Flyer, Aufkleber und Luftballons kostenlos zur Verfügung**. [<http://hand-in-hand-gegen-rassismus.de/mitmachen/flyer-plakate/>]

Aber fünf Städte – das ist wirklich ein riesiges Projekt: Wir müssen zehntausende Plakate und Handzettel, Lautsprecher und Bühnen organisieren. Wir können das alles nur mit Ihrer Hilfe schaffen. Deswegen bitte ich Sie heute auch sehr herzlich um eine Spende.

Machen Sie die Menschenketten möglich! Schon mit 5 Euro helfen Sie enorm!

[https://www.campact.de/fluechtlinge/menschenketten/spenden-3/?utm_campaign=%2Ffluechtlinge%2F&utm_term=Link3&utm_content=random-a&utm_source=%2Ffluechtlinge%2Fmenschenketten%2F&utm_medium=Email]

Falls Sie das bevorzugen, können Sie Ihre steuerlich abzugsfähige Spende auch direkt auf unser Aktionskonto überweisen:

Campact e.V.
Bank für Sozialwirtschaft
IBAN DE89251205106980130961
BIC BFSWDE33HAN

Herzlichen Dank.

Hintergrund

Als Bürgerrechtsverband verteidigt der LSVD mit Nachdruck das Grundrecht auf Asyl und die Schutzrechte, die in der Genfer Flüchtlingskonvention verbrieft sind. Der LSVD steht an der Seite all derer in der Gesellschaft, die sich für eine menschenrechtsorientierte Flüchtlingspolitik, für menschenwürdige Aufnahme, Unterstützung, Integration und gesellschaftliche Teilhabe von Geflüchteten stark machen. Gleiches erwarten und fordern wir von der Bundesregierung und dem deutschen Bundestag. Angesichts der steigenden Hetze und des wachsenden Rassismus bis weit in die Mitte unserer Gesellschaft hinein, starteten am 2. Oktober 2015 zahlreiche Organisationen, darunter auch der LSVD, den Aufruf „Für ein Europa der Menschenrechte“. Mittlerweile ist aus dieser Aktion ein Bündnis geworden, das nun gemeinsam unter dem Motto „Hand in Hand gegen Rassismus. Für Menschenrechte und Vielfalt“ zu den Menschenketten aufruft.

Der LSVD+ – Verband Queere Vielfalt e.V. ist ein Bürgerrechtsverband und vertritt die Interessen und Belange von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTI).

Gleiche Rechte, Vielfalt und Respekt – wir wollen, dass LSBTI als selbstverständlicher Teil gesellschaftlicher Normalität akzeptiert und anerkannt werden.